

Vorbereitung auf die Prüfung Ökologie der Pilze

Die folgenden Kontrollfragen sind exemplarisch. Das heisst, die effektiven Prüfungsfragen können in ähnlicher Form gestellt werden.

Kontrollfragen zur Prüfungsvorbereitung

Zutreffendes ankreuzen (**Mehrfachauswahl möglich!**):

1. Pilze, die sich von abgestorbenen Organismen ernähren, heissen

- Saprobionten.
- Symbionten.
- Parasiten.

2. Pilze, die eine Partnerschaft mit Pflanzen eingehen, heissen

- Saprobionten.
- Symbionten.
- Mykorrhizapilze.

3. Ein Pilz, der auf Holz wächst,

- könnte ein Symbiont sein.
- könnte ein Parasit sein.
- könnte ein Saprobiont sein.

4. Pilze, die auf anderen Pilzen wachsen, sind

- pilzbewohnende (fungicole) Parasiten.
- pilzbewohnende (fungicole) Saprobionten.
- pilzbewohnende (fungicole) Symbionten.

5. Weshalb werden Eierschwämme nicht gezüchtet?

- Die Zucht von symbiontisch wachsenden Pilzen lohnt sich meistens nicht.
- Zucht-Eierschwämme können mit falschen Eierschwämmen verwechselt werden.
- Eierschwämme aus der Zucht sind qualitativ schlechter als Wildpilze.

6. Weshalb kosten Austernseitlinge im Laden halb so viel wie Steinpilze?

- Weil Steinpilze die besseren Speisepilze sind.
- Weil nur die Austernseitlinge aus dem Ausland importiert werden.
- Weil Steinpilze keine Zuchtpilze sind.

Richtiges ankreuzen:

- Alle Pilze ernähren sich nur von totem Material.
- Von einer Symbiose profitieren Pflanze und Pilz.
- Die meisten guten Speisepilze sind Parasiten.
- Das Fadengeflecht der Pilze nennt man Mycel.
- Es gibt Pilze, die auf Pilzen wachsen.
- Täublinge sind Mykorrhizapilze.
- Champignons sind Saprobionten.
- Eierschwämme sind Parasiten.
- Trichterlinge sind Mykorrhizapilze.
- Hallimasche sind Parasiten oder Saprobionten.
- Saftlinge sind Mykorrhizapilze.
- Schnecklinge sind Mykorrhizapilze.
- Morcheln sind Saprobionten.
- Seitlinge sind Saprobionten.
- Fast alle Röhrlinge sind Mykorrhizapilze.
- Wulstlinge sind Saprobionten.

Lösungen:**1. Pilze, die sich von abgestorbenen Organismen ernähren heissen**

- Saprobionten.
- Symbionten.
- Parasiten.

2. Pilze, die eine Partnerschaft mit Pflanzen eingehen heissen

- Saprobionten.
- Symbionten.
- Mykorrhizapilze.

3. Ein Pilz, der auf Holz wächst,

- könnte ein Symbiont sein.
- könnte ein Parasit sein.
- könnte ein Saprobiot sein.

4. Pilze, die auf anderen Pilzen wachsen, sind

- pilzbewohnende (fungicole) Parasiten.
- pilzbewohnende (fungicole) Saprobionten.
- pilzbewohnende (fungicole) Symbionten.

5. Weshalb werden Eierschwämme nicht gezüchtet?

- Die Zucht von symbiontisch wachsenden Pilzen lohnt sich meistens nicht.
- Zucht-Eierschwämme können mit falschen Eierschwämmen verwechselt werden.
- Eierschwämme aus der Zucht sind qualitativ schlechter als Wildpilze.

6. Weshalb kosten Austernseitlinge im Laden halb so viel wie Steinpilze?

- Weil Steinpilze die besseren Speisepilze sind.
- Weil nur die Austernseitlinge aus dem Ausland importiert werden.
- Weil Steinpilze keine Zuchtpilze sind.

Richtiges ankreuzen:

- Alle Pilze ernähren sich nur von totem Material.
- Von einer Symbiose profitieren Pflanze und Pilz.
- Die meisten guten Speisepilze sind Parasiten.
- Das Fadengeflecht der Pilze nennt man Mycel.
- Es gibt Pilze, die auf Pilzen wachsen.
- Täublinge sind Mykorrhizapilze.
- Champignons sind Saprobionten.
- Eierschwämme sind Parasiten.
- Trichterlinge sind Mykorrhizapilze.
- Hallimasche sind Parasiten oder Saprobionten.
- Saftlinge sind Mykorrhizapilze.
- Schnecklinge sind Mykorrhizapilze.
- Morcheln sind Saprobionten.
- Seitlinge sind Saprobionten.
- Fast alle Röhrlinge sind Mykorrhizapilze.
- Wulstlinge sind Saprobionten.